

## Die tragische Liebe eines stummen Hampelmannes

Es war einmal ein Hampelmann,  
der liebt' ein Mädchen fein,  
das zog am Faden dann und wann  
und liess es oftmals sein.

Da dachte sich der Hampelmann:  
«Das Mädchen liebt mich nicht;  
Es zieht am Faden dann und wann,  
derweil mein Herz mir bricht.»

Mein Schöpfer gab mir Hand und Bein  
und auch das Augenlicht;  
nun schau ich in die Augen dein,  
doch sprechen kann ich nicht.»  
So dachte er und tanzte dann,  
das Mädchen schaute zu.  
Es freute sich am Hampelmann  
und liess ihn dann in Ruh.

So gingen viele Jahre hin,  
er tanzt' wie's ihr gefiel,  
doch blieb er leider immer stumm –  
s'war nur ein Hampelspiel.  
Es war einmal ein Hampelmann,  
der liebt' ein Mädchen fein,  
es zog am Faden dann und wann  
und liess es oftmals sein.

(18./19. April [1973])